

Kreiswettbewerb der Wasserwacht in neuem Ambiente

Fast wäre man versucht zu sagen „same procedure as every year...“, wenn man über den Kreiswettbewerb für Jugendliche im Rettungsschwimmen spricht, aber nicht ganz.

Zwar hatten sich auch in diesem Jahr wieder 80 Teilnehmer aus den Ortsgruppen Alt-/Neuötting, Burghausen, Burgkirchen-Emmerting, Perach und Reischach eingefunden, jedoch nicht wie gewohnt in der Dreifachturnhalle am Hallenbad, sondern im König-Karlmann-Gymnasium. Aus organisatorischen Gründen war ein „Umzug“ notwendig geworden. Die neue Umgebung gefiel den Teilnehmern jedoch sehr gut, vor allem die Verköstigung in der Mensa erwies sich als angenehm und praktisch, besonders für den „Küchentrupp“.

Abgesehen davon begann der Wettbewerb am Samstagnachmittag wie gewohnt mit Fragenbögen in den Bereichen Erste Hilfe, Wasserwacht-Wissen und Naturschutz, abgestimmt auf die verschiedenen Altersstufen. Das Naturschutzthema in diesem Jahr war „Wasservögel“.

Anschließend wurden die praktischen Kenntnisse der Teilnehmer in Erster Hilfe geprüft. Für Stufe I hieß die Aufgabe einem „Verletzten“ einen Kopfverband anzulegen. Stufe II durfte das Knüpfen eines Kreuzknotens und einen Achterknotens demonstrieren. Die Ältesten, Stufe III, sollten einen Verletzten in die Stabile Seitenlage bringen und eine Decke unterlegen.

Nach einem leckeren Abendessen verbrachten die Teilnehmer einen geselligen Abend und kuschelten sich in ihr Lager in der Turnhalle. Geschlafen wurde jedoch nicht soo viel...

Am Sonntagmorgen ging es nach dem Frühstück dann ab ins Hallenbad. Auch hier traten die Bambinis und Jugendlichen in drei Altersstufen gegeneinander an, diesmal natürlich im nassen Element. Jeweils drei Disziplinen waren von den Schwimmern zu bewältigen, vom Transport zweier Bälle bis hin zum Schwimmen mit Drillichjacke.

Nach dem Mittagessen wurden die „Siebensachen“ gepackt und die Turnhalle gemeinsam aufgeräumt und gereinigt. Ungeduldig warteten alle auf die Siegerehrung, zu der auch heuer wieder viele Ehrengäste vorbeischaute.

Kreisjugendleiterin Stephanie Bauer dankte allen Teilnehmern, Betreuern und Helfern für das Mitwirken beim diesjährigen Wettbewerb. Ein besonderer Dank galt dem Hausherrn des KKG und des Hallenbades, Landrat Erwin Schneider.

Dieser zeigte sich in seinem Grußwort erfreut darüber, dass den Teilnehmern die neue Umgebung wohl gefallen hatte. Er wies darauf hin, dass das Hallenbad heuer 40 Jahre alt wird und hoffentlich noch lange bestehen wird. Er dankte Stephanie Bauer und Iris Peuerböck, ihrer Stellvertreterin, für die Organisation des Wettbewerbes.

Peter Haugeneder, der Bürgermeister von Neuötting, zeigte sich erfreut über die zahlreichen Teilnehmer und lobte die Kreiswasserwacht, die mit dieser Veranstaltung die Basis für den Bezirkswettbewerb geschaffen habe.

Wolfgang Sellner vertrat die Stadt Altötting als 2. Bürgermeister. Er wies darauf hin, dass heuer mit der Übernachtung im KKG, das auf Altöttinger Grund steht, und der Austragung des schwimmerischen Teils im Hallenbad, welches auf Neuöttinger Grund steht, ein „städteübergreifender“ Wettbewerb gelungen sei. Vor allem aber dankte er den Betreuern, die sich wiederum ehrenamtlich für die Kinder und Jugendlichen engagiert hätten.

Josef Jung, Direktor des BRK Kreisverbandes, war stolz auf seine starke Kreiswasserwacht, die auch auf Bezirksebene stets stark vertreten sei. Es sei schon ein Ereignis, wenn „die Besten die Besten“ suchten, so Jung.

Rosl Neset, die stellv. Vorsitzende des BRK, begrüßte mit einem herzlichen „Patsch Nass“ und überbrachte die Grüße des Vorsitzenden Herbert Hofauer.

Altlandrat Seban Dönhuber wollte die Teilnehmer nicht länger auf die Folter spannen, betonte jedoch, dass die Wasserwacht der Stolz des Roten Kreuzes sei.

Andreas Wagner gratulierte im Namen des Jugendrotkreuzes bereits vorab den Siegern und wünschte weiterhin alles Gute.

Abschließend ergriff Helmut Huber, der Vorsitzende der Kreiswasserwacht, das Wort. Er dankte allen für ihr Kommen und hoffte auf eine starke Vertretung Altöttings auf Bezirksebene.

Die Ergebnisse

Die besten sechs aus jeder Stufe dürfen die Kreiswasserwacht auf Bezirksebene vertreten.

Stufe I

1. Lang Michael (Bgh.)
2. Dahl Tanja (Bgh.)
3. Friedrich Lasse (Aö)
4. Dietz Florian (Bgk.)
5. Eichelberger Maxi (Per.)
6. Gröer Lisa (Bgh.)

Stufe II

1. Schindler Sebastian (Aö)
2. Merschformann Hanna (Bgk.)
3. Schubert Katrin (Bgh.)
4. Geus Andrea (Bgk.)
5. Dietz Patricia (Bgk.)
6. Lang Alexander (Bgh.)

Stufe III

1. Moosbauer Florian (Bgh.)
2. Eschenfelder David (Bgh.)
3. Schindler Verena (Aö)
4. Fensel Richard (Bgk.)
5. Schmolke Uta (Bgh.)
6. Huber Andreas (Bgk.)

| | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| Wanderpokal Naturschutz | Burgkirchen/ Emmerting |
| Wanderpokal Wasserwachtwissen | Burghausen |
| Wanderpokal Erste Hilfe | Perach |
| Wanderpokal Schwimmen | Burgkirchen/ Emmerting |
| Gesamtpokal | Burgkirchen/ Emmerting |
| Wanderpokal Meiste Teilnehmer | Burghausen |